

Produktname: SPAM1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21199**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC
Reaktivität	Menschlich
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,2 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:1000-1:5000,IHC 1:100-1:300

tnis

Molekulargewicht Calculated MW;;Observed MW:56kD

Antigen-Informationen

Genname	SPAM1;HYAL3;PH20
Alternative Namen	SPAM1;HYAL3;PH20;Hyaluronidase PH-20 ;Hyal-PH20;Hyaluronoglycosaminidase PH-20;Sperm adhesion molecule 1;Sperm surface protein PH-20;
Gen-ID	6677.0
SwissProt ID	P38567
Immunogen	Rekombinantes Protein des humanen SPAM1

Hintergrund

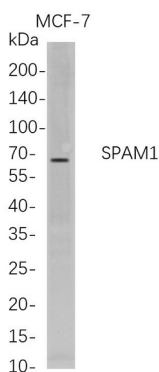
Zelllokalisierung: Zellmembran; Lipidverankerung, GPI-Verankerung. Hyaluronidase baut Hyaluronsäure ab, ein wichtiges

Strukturprotein, das in extrazellulären Matrizen und Basalmembranen vorkommt. Sechs Mitglieder der Hyaluronidase-Familie sind in zwei eng benachbarten Gruppen auf Chromosom 3p21.3 und 7q31.3 gruppiert. Dieses Gen wurde früher als HYAL1 und HYA1 bezeichnet und trägt nun das offizielle Symbol SPAM1; ein weiteres Familienmitglied auf Chromosom 3p21.3 trägt die Bezeichnung HYAL1. Dieses Gen kodiert für ein GPI-verankertes Enzym, das sich auf der Oberfläche menschlicher Spermien und der inneren Akrosomenmembran befindet. Dieses multifunktionelle Protein ist eine Hyaluronidase, die es Spermien ermöglicht, die hyaluronsäurereiche Cumuluszellschicht um die Eizelle zu durchdringen. Es fungiert außerdem als Rezeptor, der an der durch Hyaluronsäure induzierten Zellsignalisierung beteiligt ist, und als Rezeptor, der die Adhäsion von Spermien an die Zona pellucida vermittelt. Eine abnorme Expression dieses Gens in Tumoren deutet darauf hin, dass dieses Protein am Abbau von Basalmembranen beteiligt ist, was zu Tumorinvasion und Metastasierung führen kann. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten gefunden, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, März 2010]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Für die Western-Blot-Analyse wurden MCF-7-Gesamtzelllysate mittels 4–20%iger SDS-PAGE aufgetrennt und die Membran anschließend mit einem monoklonalen Anti-SPAM1-Kaninchenantikörper inkubiert. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG(H+L)-Antikörper verwendet.